BESETZUNG

Amfortas Martin Gantner
Titurel Clive Bayley
Gurnemanz John Tomlinson
Parsifal Nikolai Schukoff
Klingsor Hartmut Welker
Kundry Luana DeVol
Erster Gralsritter Kevin Conners
Zweiter Gralsritter Rüdiger Trebes
Erster Knappe Solist des Tölzer Knabenchors
Zweiter Knappe Solist des Tölzer Knabenchors
Dritter Knappe Ulrich Reß
Vierter Knappe Kenneth Roberson
Klingsors Zaubermädchen Aga Mikolaj, Brigitte Jäger, Ann-Beth Solvang, Julia Rempe, Anaïk Morel, Cynthia Jansen

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten

Musikalische Assistenz David Robert Coleman, Hartmut Keil
Bühnenmusik Gregor Raquet
Abendspielleitung Dr. Markus Koch
Inspizienz Nikolaus Ehlers, Holger Haase
Souffleusen Susanne Metzner, Christiane Montulet
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Übertitel Rainer Karlitschek
Übertitel-Inspizienz Eleanor Salter

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 17.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.45 Uhr (ca. 50 Min.)
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.45 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.30 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Föderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der *Parsifal*-Neuproduktion.

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Felber, **Künstlerischer Betriebsdirektor** Ronald H. Adler, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Hans Jürgen Turczynski, Rudolf Reithmayr, **Leitung Beleuchtungswesen und Licht** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor** Yavuz Umur, **Tontechnik** Thomas Rott, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Alexandra Sommer, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Karl Pausch, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit September 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* sowie Strauss' *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Außerdem dirigiert er an der Bayerischen Staatsoper *Billy Budd, Chowanschtschina* und Akademiekonzerte. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 trat er seine erste Stelle als Music Director beim Berkeley Symphony Orchestra an. Von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra National de Lyon, wo er u.a die Uraufführung von Eötvös' *Drei Schwestern* dirigierte; von 1991 bis 2000 leitete er das Hallé Orchestra in dieser Funktion. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nachdem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor der Oper gewesen war. Darüber hinaus dirigierte er Produktionen u.a. in Paris (u.a. *Dialogue des Carmelites, Cardillac*), Berlin (u.a. *Die Nase*) und bei den Salzburger Festspielen (u.a. *König Kandaules, Die Gezeichneten*). Er gastiert regelmäßig bei den führenden Orchestern weltweit.

INSZENIERUNG
Peter Konwitschny, geboren in Frankfurt am Main. Studium der Opernregie in Berlin. Ab 1980 Inszenierungen an deutschen Bühnen, in Basel, Graz, Paris und Barcelona. Theatergeschichtliche Bedeutung erlangte sein konzeptioneller und struktureller Neuansatz bei der szenischen Interpretation Händelscher Opern, mit dem er ab 1984 eine Ära der Händelpflege in Halle begründete. Ebenso eröffneten seine Interpretationen von Wagners *Parsifal* und *Tristan und Isolde* an der Bayerischen Staatsoper, *Tannhäuser* in Dresden, *Lohengrin* in Hamburg sowie *Götterdämmerung* in Stuttgart eine neue Phase der Auseinandersetzung mit den Werken Richard Wagners. Konwitschny erhielt 1988 den Kunstpreis der damaligen DDR, 1993 den Konrad-Wolf-Preis der Berliner Akademie der Künste. Er ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste Dresden. Seit 2002 Honorarprofessor an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler", Berlin. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er 2006 den *Fliegenden Holländer*.

BÜHNE UND KOSTÜME
Johannes Leiacker wurde in Landshut geboren und absolvierte zunächst eine Tischlerlehre. Es folgte ein Design-Studium in Wiesbaden, und er wurde zunächst Bühnenbildassistent am Schauspielhaus Frankfurt. Eigene Bühnenausstattungen am Schauspielhaus Düsseldorf, am Berliner Schillertheater und am Münchner Residenztheater. Opernausstattungen in Essen, Wiesbaden, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, an der Dresdner Semperoper, der English National Opera, am Münchner Gärtnerplatztheater und bei der Münchener Biennale. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Parsifal* (1995) und *Tristan und Isolde* (1998), *Der fliegende Holländer* (2006). Seit 2004 ist er Professor für Bühenbild und Kostüme an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

LICHT
Peter Halbsgut, geboren in Westfalen. Nach einer Reihe von Arbeiten an verschiedenen europäischen Theatern - u.a. am Grand Théâtre de Bordeaux (*La traviata*), an der Opéra Montpellier (*Tosca*) und beim Edinburgh Festival (Luigi Nonos *Al gran sole*) - 1993 bis 1997 Leiter des Beleuchtungswesens der Bayerischen Staatsoper. Hier Licht-Design zu *Anna Bolena, Parsifal, Schlachthof 5* und *Die verkaufte Braut*.

PRODUKTIONSDRAMATURGIE
Werner Hintze stammt aus Berlin. Erste Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsoper 1995 mit *Parsifal*. 1998 folgte *Tristan und Isolde*. Weitere Arbeiten: Dramaturgie u.a. am Landestheater Halle und an der Semperoper Dresden; seit 1984 kontinuierliche Zusammenarbeit Arbeiten mit Peter Konwitschny: u.a. Händel-Opern, *Rigoletto* an der Oper Halle, *Friedenstag* an der Semperoper, *Lohengrin, Wozzeck, Don Carlos* in Hamburg. Derzeit ist er Chefdramaturg an der Komischen Oper Berlin.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

AMFORTAS
Martin Gantner wurde in Freiburg geboren und studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. Von 1993 bis 2006 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und wurde 2005 zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Gastspiele u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Mailänder Scala, an den Opernhäusern von Barcelona, Brüssel, Basel, Zürich, Düsseldorf, Köln, Berlin, Wien und Dresden sowie bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen. An der Oper von Los Angeles sang er u.a. den Heerrufer (*Lohengrin*), an der Oper Köln den Faninal (*Der Rosenkavalier*). Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Marcello (*La bohème*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Jelezkij (*Pique Dame*), Heerrufer (*Lohengrin*), Dandini (*La Cenerentola*), Mercurio (*La Calisto*), Wolfram (*Tannhäuser*), Spielmann (*Königskinder*).

TITUREL
Clive Bayley absolvierte seine Ausbildung zum Sänger am Royal Northern College of Music in Manchester und am National Opera Studio in London. Sein offizielles Operndebüt gab er an der Opera North in Leeds als Hans Schwarz in *Die Meistersinger von Nürnberg*. Seither trat er u.a. an der Niederländischen Staatsoper, der Seattle Opera, den Opernhäusern von Lissabon und Lausanne und bei den Festspielen von Spoleto und Glyndebourne auf. Am Royal Opera House Covent Garden in London wirkte er u.a. in der Uraufführung von Harrison Birtwistles *Gawain* mit. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Arkel (*Pelléas et Mélisande*), Titurel (*Parsifal*), Silvano (*La Calisto*), Geronte di Ravoir (*Manon Lescaut*).

GURNEMANZ
John Tomlinson, geboren in Lancashire, absolvierte ein Bauingenieurstudium, bevor er am Royal Manchester College of Music Gesang studierte. Seit 1974 tritt er regelmäßig an der English National Opera, am Londoner Royal Opera House, Covent Garden und beim Glyndebourne Festival auf. Schwerpunkte in seinem Repertoire bilden die großen Wagner-Partien wie Wotan/ Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*), König Marke (*Tristan und Isolde*) und Gurnemanz (*Parsifal*), die er unter anderem bei den Bayreuther Festspielen sang. Er ist ständiger Gast an den Opernhäusern von Genf, Lissabon, Florenz, Paris, Wien, Berlin, Hamburg und New York. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Mephistophélès (*Faust*), Wotan/Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*), Claggart (*Billy Budd*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*), Gurnemanz.

PARSIFAL
Nikolai Schukoff, geboren in Graz, studierte am Salzburger Mozarteum. Zunächst war er als Ensemblemitglied in Gelsenkirchen, Mannheim und Nürnberg engagiert. Während seiner Karriere erarbeitete er sich Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La bohème*), Canio (*I pagliacci*) und Max (*Der*

Freischütz). Gastverpflichtungen führten ihn u.a. nach Salzburg, Lyon, Paris, Sydney, Lausanne, Wien, München, Kopenhagen, Rom und Leipzig. Als Konzertsänger arbeitete er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell' Accademia di Santa Cecilia, dem Orchestre de Paris und dem Gewandhausorchester Leipzig. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Narraboth (*Salome*), Parsifal.

KLINGSOR
Hartmut Welker erlernte zunächst einen technischen Beruf, bevor er sich zum Gesangsstudium entschloss. Nach ersten Engagements in Aachen und Karlsruhe gastierte er an allen großen Opernhäusern der Welt, darunter die Mailänder Scala, das Londoner Royal Opera House, Covent Garden, die Opéra Bastille in Paris, die New Yorker Metropolitan Opera, die Chicago Lyric Opera und die Staatsopern in München, Wien, Berlin und Hamburg. Wichtige Partien u.a. Wotan/Wanderer und Alberich (*Der Ring des Nibelungen*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Telramund (*Lohengrin*), Pizarro (*Fidelio*), Wanderer (*Siegfried*), Klingsor (*Parsifal*).

KUNDRY
Luana DeVol, geboren in San Francisco. Studium an der San Francisco State University und in London. Europa-Debüt 1983 in Stuttgart mit der *Fidelio*-Leonore, mit der sie auch an der Mailänder Scala und bei den Salzburger Festspielen debütierte. 1984 bis 1987 Engagement am Stadttheater Aachen, 1986 bis 1990 am Nationaltheater Mannheim. Regelmäßige Gastspiele vor allem an den Opernhäusern von Düsseldorf, Stuttgart, Paris, Hamburg, Wien, Zürich, Berlin, Dresden. 1990 Debüt bei den Bayreuther Festspielen als Brünnhilde (*Siegfried*); 2000 Brünnhilde in Stuttgart und 2001 in Bayreuth. 1997 und 2000 Sängerin des Jahres im Jahrbuch der Zeitschrift Opernwelt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Kaiserin (*Die Frau ohne Schatten*), Leonore (*Fidelio*), Ariadne, Elektra.

ERSTER GRALSRITTER
Kevin Conners, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

ZWEITER GRALSRITTER
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

DRITTER KNAPPE
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. David, Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

VIERTER KNAPPE
Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. Im Anschluss sang er Partien wie Marcello (*La bohème*) oder Dandini (*La Cenerentola*). Daraufhin wechselte er ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Seit Herbst 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

KLINGSORS ZAUBERMÄDCHEN
Aga Mikolaj wurde in Kutno/Polen geboren, studierte Gesang in Posen und Wien. Erste Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Posen, Breslau, an die Nationaloper Warschau und an das Teatre Luxembourg; sie sang Rollen wie Roxana (*Krol Roger*), Gräfin (*Le nozze di Figaro*), Micaëla (*Carmen*) und Elvira (*Don Giovanni*). Konzerte u.a. in Barcelona, Montreal, Cleveland und Pittsburgh. Seit der Spielzeit 2002/03 gehört sie dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper an. Partien hier: u.a. Micaëla (*Carmen*), Erste Dame und Pamina (*Die Zauberflöte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Donna Elvira (*Don Giovanni*).

Brigitte Jäger erhielt ihre musikalische Ausbildung in Berlin und gewann 1997 den Adami-Corradetti-Wettbewerb in Padua. Nach Engagements in Gelsenkirchen und Bremerhaven debütierte sie 2000 an der Oper Zürich als Gutrune (*Götterdämmerung*) und sang dort auch die Haitang (*Kreidekreis* von Zemlinsky). In Tokio sang sie die Fiordiligi (*Così fan tutte*), in Wien Mimì (*La bohème*), in der Produktion der holländischen Reisopera die Rosalinde (*Die Fledermaus*) und in Mannheim die Donna Elvira (*Don Giovanni*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Blumenmädchen (*Parsifal*), Frasquita (*Carmen*).

Ann-Beth Solvang stammt aus Norwegen und studierte Gesang u.a. an den Musikhochschulen Stavanger und Oslo. Sie war Preisträgerin bei mehreren Wettbewerben in ihrem Heimatland und besuchte Meisterklassen u.a. bei Ann Murray. Seit 2006 gehört sie dem Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper an. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Page der Herodias (*Salome*), Ernesto (*Il mondo della luna*) und Unulfo (*Rodelinda*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Blumenmädchen (*Parsifal*).

Julia Rempe, geboren in Kiel; Gesangsstudium in Nürnberg und Hannover. Seither hatte sie Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Hannover, Zürich, Dresden, Berlin und Wien. Von der 2001 bis 2003 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, Partien hier u.a. Papagena (*Die Zauberflöte*), Oscar, L'Amour und Eurydice (*Orphée et Eurydice*) Blonde und Zerlina (*Don Giovanni*). Bei der Uraufführung von Jörg Widmanns Oper *Das Gesicht im Spiegel* sang sie die Partie der Justine.

Anaïk Morel wurde in Lyon geboren und studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Seit September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an und sang hier u.a. Sklavin (*Salome*), Kätchen (*Werther*) und Altgläubige (*Chowanschtschina*)

Cynthia Jansen studierte Gesang an der University of Southern California. Seither sang sie u.a. an der Tulsa Opera, der Opera Pacific sowie an der Los Angeles Opera und bei den Festivals von Aldeburgh und Savonlinna. Seit der Spielzeit 2005/06 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Medusa, Eduige (*Rodelinda, Regina de'Longobardi*).

Parsifal
Richard Wagner

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Sonntag, 1. April 2007
Nationaltheater

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Akten

Text Richard Wagner

Mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano
Inszenierung Peter Konwitschny
Bühne und Kostüme Johannes Leiacker
Licht Peter Halbsgut
Produktionsdramaturgie Werner Hintze
Chöre Andrés Máspero